logische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Kurze Mitteilungen

Zwei für Bayern neue Vogelarten: Häherkuckuck *Clamator glandarius* und Rötelschwalbe *Hirundo daurica*

Die eine Erstmaligkeit für die Avifauna Bayerns liegt mehr als sechs Jahre zurück. FRITZ BOLLE (8 München 81, Elektrastraße 13/306) teilt mir brieflich unterm 20. 9. 1974 mit: „durch einen reinen Zufall bin ich auf einen Beleg für ein Vorkommen des Häherkuckucks gekommen: Ein Bekannter von mir, Herr HANS HOFMANN, 8034 Unterpfaffenhofen, Zweigstraße 2, hat am 14. August 1968 im Ammermoos zwischen Weilheim und Dießen einen ihm unbekannten Vogel geschossen, den der Präparator WIMMER, Pfarrkirchen, als Häherkuckuck bestimmte. Das Präparat befindet sich im Jagdhaus des Herrn HOFMANN in Wielenbach." Am 21. 11. 1974 besuchte ich daraufhin den Landwirt RUDOLF PSCHORN auf seinem Ammerhof. Er ließ mir das Präparat bereitwillig herunterholen. Ich konnte es untersuchen und einige Farbaufnahmen machen. Das Exemplar hatte noch die rostroten, für juv. bezeichnenden Handschwingen. Herr PSCHORN zeigte mir auch den nahebei im Ammermoos gelegenen Platz, an dem der Häherkuckuck erlegt worden war.

FOLKER FRÖBEL (8135 Söcking, Beethovenstr. 14), der mir seit vielen Jahren als gewissenhafter Feldornithologe bekannt ist, schreibt an mich im Brief vom 3. 5. 1974 u. a.: „Am 1. 5. 74 habe ich am Ammerkanal (südl. des Ammersees, halbwegs zwischen See-Einlauf und Straßenbrücke Fischen-Dießen) in einer Gruppe von ca. 100 Rauchschwalben eine Rötelschwalbe *(Hirundo daurica)* eine halbe Stunde lang immer wieder aus nächster Nähe gesehen."

Dr. Walter Wüst, 8 München 19, Hohenlohestraße 61

Zur Ökologie des Haussperlings *Passer domesticus*

Domesticus, zum Hause gehörig, hat LINNÉ treffend den Haussperling benannt. In der Tat ist er neben der Rauchschwalbe in Europa fast ausschließlich ein Bewohner der Menschensiedlungen; VOOUS (Die Vogelwelt Europas, Parey Hamburg 1962) schreibt: „In Mittel- und Nordeuropa ist er wahrscheinlich völlig vom Menschen abhängig." Abhängig in welcher Hinsicht?

Bei solcher engen Bindung nun müßten auch die Vögel verschwinden, wenn eine Siedlung von Menschen verlassen wird, und das geschieht offenbar tatsächlich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: 14_1

Autor(en)/Author(s): Wüst Walter

Artikel/Article: Kurze Mitteilungen: Zwei für Bayern neue Vogelarten: Häherkuckuck Clamator glandarius und Rötelschwalbe Hirundo daurica 87